

Abonnements-Preise:
mit täglicher Zustellung
ins Haus durch Post
oder Austräger monat-
lich K 1.80.
Jährlich 21 K 60 h.

Das Abonnement kann
mit jedem Tage begonnen
werden.

Einzelpreis 4 Heller.

Redaktion und
Administration:
Buchdruckerei J. Armpotiè
Piazza Carli 1, ebenerdig.
Telephon Nr. 58.

Polauer Tagblatt.

Erscheint täglich 6 Uhr
früh, nach Sonn- und
Feiertagen 11 Uhr vorm.
Abonnements und An-
kündigungen (Anzeigebil-
der) nimmt die Verlagsbuch-
druckerei J. Armpotiè,
Piazza Carli entgegen.
Inserate
werden mit 10 h für die
6mal gespaltene Zeile,
Reklamotizen im redak-
tionellen Teile mit 50 h
für die 6mal gespaltene
Zeile berechnet.
Abonnements- und In-
sertionsgebühren sind im
Vorhinein zu entrichten.

II. Jahrgang

Polá, Montag, 3. Dezember 1906.

== Nr. 408. ==

Kundschau.

Die Wahlreform.

Die Wahlreformdebatte wurde im Abgeordneten-
hause ohne nennenswerte Schwierigkeiten beendet und
das sofortige Eingehen in die dritte Lesung beschlossen.
Die Annahme der Wahlreform erfolgte unter viel gün-
stigeren Umständen, als man sich erhoffen durfte. Man
hatte geglaubt oder eigentlich befürchtet, daß die oppo-
sitionellen Parteien, das sind die Alldeutschen und
die Tschechischradikalen, gegen die sofortige Vornahme
der dritten Lesung Protest erheben werden. Man war
jogar auf einen gewalttätigen Protest gefaßt. Mehrere
Abgeordnete, die über tüchtige Muskelkraft verfügen,
haben sich zum Schutze des Berichterstatters Dr.
Vöcker in dessen Nähe postiert. Man nannte diese
Abgeordneten scherzweise die Leibwache der Wahlreform.
Die Alldeutschen und Tschechischradikalen hatten allerlei
geheimnisvolle Vorbereitungen getroffen, man sah ver-
schiedene Boten, die Automobilhuppen und Pfeifen
ins Haus brachten; allein als der Präsident verkündete,
er werde nunmehr die dritte Lesung des Gesetzent-
wurfes vornehmen lassen, verhielten sich die Alldeutschen
zur größten Ueberraschung aller Parteien vollkommen
ruhig. Es scheint, daß ihnen in letzter Stunde ein
anderer Einfall gekommen sei. Als der Berichterstatter
Abg. Dr. Vöcker die sofortige Vornahme der dritten
Lesung beantragte, lief der alldeutsche Abg. Malik
in schnellstem Laufe zur Berichterstattertribüne und
warf einen Strick auf den Tisch mit den Worten:
„Das ist der Lohn Ihrer Tätigkeit.“ Als das Haus
den Strick sah, brach es in stürmische Heiterkeit aus.
Das Abgeordnetenhaus war beinahe vollkommen besetzt.

Köpenick.

Die Strafkammer verurteilte Voigt wegen schwe-
rer Urkundenfälschung und öffentlicher Freiheitsberau-
bung, Betruges und unbefugten Tragens einer Uniform
zu vier Jahren Gefängnis und Tragung der Kosten.

Locales und Provinziales.

Requiem. Am 5. d. M., um 9 Uhr vormittags,
wird in der Marinepfarrkirche „Madonna del mare“
ein Requiem für weiland Admiral Freiherrn von
Sterneck abgehalten werden.

Ernennungen im Finanzdienste. Das Prä-
sidium der k. k. Finanzdirektion in Triest hat die Zoll-
amtsbeamten Hugo Zuriich und Johann Rocalj
zu Zollamtsoberbeamten in der IX. Rangklasse er-
nannt, ferner bei dem Verzehrungssteuerlinienämtern
zum Verwalter in der IX. Rangklasse den Einnehmer
Franz Küstler, zum Einnehmer in der X. Rang-
klasse den Einnehmer in der XI. Rangklasse Sigmund
Gorian und zum Einnehmer in der XI. Rangklasse
den Finanzwache-Oberinspektor Anton Srامل.

**Steuer- und Gebühreneinzahlung im
Wege der Postsparkasse.** Das Finanzministerium
befaßt sich schon seit längerer Zeit mit Studien über
die Reform unseres staatlichen Kassa- und Berech-
nungswesens im Sinne einer durchgreifenden Moderni-
sierung dieses Verwaltungszweiges und der tunlichsten
Vereinfachung und Beschleunigung des Vorganges bei
staatlichen Zahlungen durch möglichst weitgehende Be-
nützung des Institutes der Postsparkasse. Die Ver-
handlungen, welche vom Finanzministerium in dieser
Angelegenheit im Einvernehmen mit dem Obersten
Rechnungshofe und den anderen beteiligten Zentral-
stellen geführt werden, sind bereits weit fortgeschritten
und lassen erhoffen, daß auf diesem Gebiete in viel-
facher Beziehung günstige Resultate werden erzielt
werden. Als Vorläufer dieser Reformaktion ist kürz-
lich eine Verordnung des Finanzministeriums und des
Handelsministeriums im Einvernehmen mit dem
Obersten Rechnungshofe erlassen worden, welche die
Einführung von Erleichterungen in der Benützung der
Postsparkasse bei Steuer- und Gebühreneinzahlungen zum
Gegenstande hat. Danach werden vom 1. Jänner 1907
angesangen den Mahnzetteln sowie den Gebühren- und
Personalsteuer-Zahlungsaufträgen — vorläufig mit
Ausnahme jener über die allgemeine Erwerbsteuer —

vom Amt wegen Postsparkasse-Erlassenschein mit grünem
Unterdrucke beigezogen werden, welche es den Par-
teien ermöglichen sollen, ihre jeweilige Steuer- oder Ge-
bührenschnuldigkeit ohne weitere Auslagen beim nächsten
Postamte einzahlen zu können. Mit Rücksicht darauf,
daß das Postamt über den bei ihm erlegten Betrag
ohnedies abgefordert zu quittieren hat, werden steuer-
amtliche Empfangsbestätigungen über die im Wege der
Postsparkasse zur Einzahlung gelangten Steuer- und
Gebührenträge in Zukunft nur mehr über Verlangen
der Parteien ausgestellt werden, welches dadurch zum
Ausdrucke gebracht werden kann, daß auf dem Rücken
des Erlagscheines die entsprechende Portogebühr für
eine Korrespondenzkarte oder einen geschlossenen Brief
in Briefmarken entrichtet wird. Die im Vorstehenden
skizzierten Maßnahmen bleiben zunächst auf jene
Zahlungspflichtigen beschränkt, die sonst ihre Schuldig-
keit unmittelbar bei einem staatlichen Rezeptionsamte
einzahlen hätten und nicht in einem Orte wohnhaft
sind, in welchem sich das verrechnende Amt befindet.
Den Parteien bleibt bis auf weiteres noch das Recht
gewahrt, ihre Steuer- und Gebühreneinzahlungen mittelst
der um den Preis von sieben Hellern erhältlichen
roten Steuereinzahlungsscheine im Anweisungsverfahre
der Postsparkasse zur Einzahlung zu bringen.

„In Marinekreisen“. Walzer von Herrn
Marinekapellmeister Jakich, ist in der Buchhandlung
des Herrn Mahler, Schrienerische Buchhandlung, er-
hältlich.

Gezetz. In der Nacht von Samstag auf Son-
ntag kam es in einem hiesigen öffentlichen Hause
zwischen dem Ortsinwohner Rudolf Kuntich und
zwei Gendarmen zu einem heftigen Streite, in dessen
Verlaufe das im Lokale anwesende Publikum für
Kuntich Partei ergriff und die beiden Gendarmen
in der heftigsten Weise bedrohte. Die beiden Gen-
darmen flüchteten auf ein Zimmer, um sich vor den
rabiaten Gästen zu schützen. Die von diesem Gezeje
verständigte Polizei führte sowohl die Gendarmen als
auch Kuntich auf die Wachtstube, um dortselbst den
Tatbestand aufzunehmen. Die im Lokale Anwesenden
schlossen sich der Eskorte an und folgten ihr mit
wüstem Geschrei; es wurden auch Steine geworfen,
wodurch einer der Gendarmen unbedeutend verletzt
wurde. Nach Aufnahme des Protokolls wurden die
Gendarmen und Kuntich entlassen. Dem vorgemerkten
Verhöre ist zu entnehmen, daß die Gendarmen den
Wirtshausbesitzer nicht provoziert haben. Während der
Protokollaufnahme wurde von der Menge, die vor
dem Wachtlokal das Ergebnis der Einvernahme ab-
wartete, auch ein Redakteur des „Polauer Tagblattes“,
der sich nach dem Vorfalle erkundigen wollte, auf das
gemeinste beschimpft. Als sich dieser, um jedem Sklat
aus dem Wege zu gehen, in das benachbarte Café
„Munizipio“ begab, veranstaltete die rüde Menge,
darunter einige Vertreter der jatsjam bekannnten radikalen
„Intelligenz“, eine Demonstration, johlte, pfiß und
standalierte so lange, bis sie in sanfter Weise zum
Auseinandergehen veranlaßt wurde. Gegen das Fenster,
hinter dem der Redakteur saß, wurden Steine und
Erde geworfen. — Pietas Julia!

Gefunden wurden: Eine Damenkappe mit zwei
Nadeln, deponiert beim Polizeikommando, und ein
Hahn, deponiert bei Bonivento, Via Ercole Nr. 3.

Einbruchdiebstähle. Sonntag in der Früh brach-
en unbekannte Diebe im Laden des Schuhmachers
Alois Pus, Via Besenghi, ein, und entwendeten dort-
selbst alte und neue Schuhe im Gesamtwerte von 360
Kronen. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. — Samstag
nachts drangen unbekannte Diebe in die in der Via Santo
Tomaso befindliche Wohnung des 20 Jahre alten
Kutschers Josef Mirate ein, erbrachen einen dortselbst
befindlichen Kasten und entwendeten daraus 34
verschiedene Gegenstände: Einen Anzug im Werte von
Kronen, einen Hut, ein Paar Handschuhe, ein sei-
denes Halstuch, einige Taschentücher, ein Paar Man-
chetten und eine goldene Kuffennadel im Werte von
7 Kronen. Auch hier wird vor dem Ankaufe gewarnt.
— Die Ausforschung der Täter wurde eingeleitet.

Kreisgericht Novigno. 1. Dezember 1906.
Der 50jährige Johann Fuffich aus Portole,
Bediensteter, stahl seinem Herrn Jakob Bulien ein

Paar Schuhe, eine Laterne und eine Art im Gesamt-
werte von 20 Kronen. Den Diebstahl beging er in S. Do-
menico noch im Jahre 1904 und erst am 24. v. M.
gelang es, ihn, der geflüchtet war, auf Grund von
Steckbriefen zu verhaften. Er wurde schuldig erkannt
und zu vier Monaten schweren, verschärften Kerkers
verurteilt. — Am 3. Oktober d. J. begab sich der
Fleischhauer Tomasi Franz aus Pola nach Lavariga,
um ein eingekauftes Schwein schlachten zu lassen.
Als das Tier aufgeschnitten wurde, bemerkte Tomasi,
daß es krank war und setzte davon den Verkäufer
Martin Perzan, 31 Jahre alt, Bauer, in Kenntnis
mit dem Bemerken, daß er ihm nicht eher den Kauf-
preis in der Höhe von 92 Kronen einhändigen werde,
als bis dieser ihm ein tierärztliches Zeugnis, das den
gesunden Zustand des Tieres bestätige, vorweise. Per-
zan geriet darüber in Wut und packte die Pferde des
Tomasi beim Zügel, als dieser Miene machte, ab-
zufahren, ohne das Schwein zu bezahlen. Perzan
soll dabei auch Drohworte ausgestoßen haben, wodurch
sich Tomasi veranlaßt fühlte — um Unglück zu
vermeiden — den Kaufschilling dem ersteren zu über-
geben. Deswegen des Verbrechens der Erpressung an-
geklagt, leugnet Perzan entschieden ab, eine
Gewalttätigkeit zum Schaden des Tomasi begangen
zu haben und führte zu seiner Entlastung fünf Zeugen
an, die der Szene beigewohnt hatten und die Aussage
des Angeklagten auch bestätigten. Auf das hin wurde
Perzan von der Anklage freigesprochen. — An
einem Tage des vergangenen August fand der Besitzer
Michael Rocivatic in seinem Stalle in Pola
sein Fahrrad mit weggerissener Freilauf, wodurch ihm
ein Schaden von 56 Kronen zugefügt worden war.
Nach langen Erhebungen gelang es, den Urheber des
Diebstahles in dem 16jährigen Maurer Josef Bonano
aus Pola ausfindig zu machen. Vor der diesbezüglichen
Verhandlung beim Bezirksgerichte in Pola forderte
Bonano den Hauptbelastungszeugen Riber auf,
eine falsche Aussage vor Gericht zu machen, um ihn
zu retten. Da dies auskam, so wurde gegen Bonano
im Kriminal wegen Verübung einer falschen Aussage
vorgegangen. Bei der heutigen Strafverhandlung wurde
er jedoch von diesem Verbrechen freigesprochen und nur
wegen der Uebertretung des Diebstahles und der böss-
haften Beschädigung fremden Eigentums zu sechs
Wochen strengen Arrestes verurteilt. —

Militärisches.

Urlaube. Dem L.-Sch.-F. Rajetan Asan de Rivera
von Roccamare wurde ein 18tägiger Urlaub für Frank-
reich bewilligt. Dem Maschinenleiter L. M. Juffus Wofetig
wurde ein dreimonatlicher Urlaub (Oesterreich-Ungarn) bewilligt.
28 Tage L.-Sch.-F. Walter Eder von Hayel (Triest und
Friaun); 28 Tage Mil.-Med.-Majest.-M. Johann Pözeq
(Karlstadt); 8 Tage L.-Sch.-F. Gustav Ritter von Fauz
(Abazija).

Drahtnachrichten.

Die Explosion in Witten.

Witten, 2. Dezember. Heute fand unter kolossaler
Teilnahme der Bevölkerung, die in Sonderzügen ein-
traf, das Leichenbegängnis der Opfer der katastrophalen
Explosion statt, durch die bekanntlich eine Fabrik in
die Luft gesprengt wurde. Das Feuer der Fabrik ist
gelöscht.

Die Enthüllung des Andrassy- Denkmals.

Budapest, 2. Dezember. In feierlicher Weise fand
heute in Anwesenheit des Kaisers und mehrerer Mit-
glieder des Kaiserhauses, der ungarischen Minister, der
gemeinsamen Ministermitglieder, des Parlamentes und
zahlreicher Deputationen die Enthüllung des Andrassy-
denkmals statt. Koloman von Szell hielt eine Rede
worin er die Verdienste Andrassys feierte und auf das
Einvernehmen zwischen dem König und der Nation
hinwies. Der Kaiser hörte der Rede in tiefer Ergrif-
fenheit zu und erwiderte hierauf, es gereiche ihm zur
höchsten Befriedigung, der Enthüllung des Denkmals
beizuwohnen, das Ungarn seinem großen Sohne errich-
tete. Der Kaiser gedachte der unvergänglichen Verdienste

Andrassy und drückte die Hoffnung aus, daß dieser hervorragende Politiker, der nicht bloß in der Politik Ungarns sondern auch in der ausländischen Politik der Monarchie noch heute bestehende Grundlagen schuf, der kommenden Generationen zum Vorbilde dienen werde.

Entlassung von Werstarbeitern in Fiume.

Fiume, 2. Dezember. Die Bestellungen für die hiesige Torpedofabrik haben sich derart vermindert, daß sich die Direktion gezwungen sieht, einen großen Teil der Arbeiter zu entlassen.

Zugszusammenstoß.

Großwardein, 2. Dezember. In der Station Hollob stieß ein Lastzug mit einem Personenzug zusammen, wobei vier Personen getötet und zwanzig Personen verwundet wurden.

Erdbeben.

Milazzo, 2. Dezember. Heute früh wurde hier ein sehr starkes, mehrsekundiges Erdbeben verspürt. Die Bevölkerung verließ, von einer Panik erfaßt, die Wohnungen.

Spanien.

Madrid, 2. Dezember. Das neue Kabinett stellte sich heute beiden Kammern vor. Als sich die Minister in das Kammergebäude begaben, demonstrierte die Menge mit Pfiffen und feindseligen Rufen. Als der König vorbeifuhr, mischten sich in die Hochrufe die Rufe: „Hoch die Republik!“

Lemberg, 2. Dezember. In einer heutigen Versammlung der Jungruthenen betreffend die Wahlreform kritisierten einige Redner das Vorgehen der ruthenischen Abgeordneten. Da die Krone in ungebührlicher Weise in die Debatte gezogen wurde, löste der Regierungskommissar die Versammlung auf.

Charleville, 2. Dezember. Senator Goutant versuchte einen in Bewegung befindlichen Schnellzug zu verlassen, geriet unter den Train und wurde von den Rädern zermalmt.

Bücher, von denen man nicht spricht:

Goethes Faust, illustr. von Brüning, Prachtband, nur 5 Kronen. Vorrätig bei Schmidt, Foro 12.

Telegraphischer Wetterbericht
des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 2. Dez. 1906.
Allgemeine Uebersicht:
Während die über Rußland bestandene Depression Cwärts abzieht, ist im westlichen Mittelmeere ein Minimum aufgetreten; der hohe Luftdruck hat seinen Kern wieder gegen den Golf von Biscaya verlegt und reichen Ausläufer des Hochdruckgebietes bis Wien. In der Monarchie vorwiegend trüb, im Norden West-Winde, an der Adria nördlich von Vizza stürmische Vora, im Süden Kalmen und leichter Scirocco, die See ist bewegt.
Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter, Vora in Abnahme, fäbler.
Barometerstand 7 Uhr morgens 759.7 2 Uhr nachm. 764.4.
Temperatur: 7 „ + 8.7°C, 2 „ „ +12.0°C.
Regenbesitz für Pola: 67.1 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 14.6°
Ausgegeben um 3 Uhr 30 Min. nachmittags.

Kleiner Anzeiger

Ein großes Balkonzimmer in der Via Jaro 5, 1. Stock, sofort zu vermieten. 57
Vertragskationen, disponibel mit 1. Jänner 1907. Auskunft in der Weinkellerei Via Befenghi Nr. 14, Konrad Karl Exner, Pola. 456
Klavier- und Zitherstunden nebst Instruktion als auch Unterricht in Lehrgegenständen für Volksschulen werden von einer geprüften Lehrerin gegen mäßiges Honorar in Wohnung erteilt. Konversation deutsch und slavisch. Näheres in der Administration unter Nr. 36.
Zu vermieten eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmer, Wohnzimmer, Kabinett, Küche, Keller, Boden und Garten Via Befenghi 56. 33
Gelegenheitskauf. Villa in Barcola-Triest sehr preiswürdig zu verkaufen. Auskunft Via Befenghi Nr. 14, Weinkellerei Konrad Karl Exner. 445
Für Offiziere, Jäger und Touristen passendes Weihnachtsgeschenk ist **Leib-Feldstecher** mit erhöhter Plastik des Bildes. Zu haben zu Originalpreisen bei H. Jorgo, Vertreter für Pola, Via Sergia Nr. 21.
Drei elegante Zimmer Kabinett, Küche, Gas, Wasser, Keller, Hof, herrliche Meeresansicht. Via Dignano 10, 1. St. sofort zu vermieten. 365
Fräulein, mit Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache, wird für ein Handelsbureau aufgenommen. Schriftliche Dienste zu richten unter „Stabiler Posten 1907“ an die Administration. 29

Kautschukstempel liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

NIEDERLAGE
von Kachelöfen, Kaminen, Spar- und Maschinenherden der Firma
JOSEF POTOČNIK - POLA.
Spezialität:
Dauerbrand-Kachelöfen, Heizungs-Multiplikatoren, Kachelöfen, Automatöfen.
Gas-Kachelöfen u. Gas-Kamine.
Küchensparherde für Gas- u. Kohlenheizung.
Badewannen u. Wandverkleidungen.
Klinker- und Mosaikplatten, sowie Pflasterungen derselben.
Patent-Kaminaufsätze.
Verkaufszentrale und Lagermagazine:
Corsia Francesco Giuseppe Nr. 6.

Soeben erschienen:
„In Marinekreisen.“
Walzer von Franz Jaksch.
Für Klavier 2 Kronen.
Vorrätig in der
Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

Grosse Auswahl.
in S. Nicolo- und Weihnachtsartikeln, wie Puppen, Gesellschaftsspiele etc. etc. zu den niedrigsten Preisen
nur im Bazar S. Nicolo
Via Campo Marzio.

Jetzt ist die günstigste Zeit zu besonders billigen
Weihnachts-Einkäufen
im neuen WARENHAUSE
E. Poduie POLA
Via Sergia 31
Woll-, Seiden- und Waschstoffe in staunenswert großartiger Auswahl.

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten
in feinsten Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei Josef Krmpotić, Pola.

Verbreitet das „Polaer Tagblatt!“

Nicht lesen
allein, sondern probieren muß man die altbewährte medizinische
Steckenpferd-Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co.
Dresden und Tetschen a/E
vormals Bergmanns Lilienmilchseife (Marke 2 Bergmänner), um einen von Sommerproffen freien und weißen Teint, sowie eine zarte Gesichtsfarbe zu erlangen.
Vorrätig à Stück 80 Heller bei:
Apotheker F. Sponza, Pola
Progerie G. Tomiaz, Pola
Parfumerie Wion. Bernard, Pola
Progerie G. Devescovi, Rovigno.
Progerie F. Camus, Bifino.

Banca popolare Goriziana
Agenzia di Pola. 31

- Skontriert direkte und domizilierte, nicht über 6 Monate fällige Akzepte nach der Tagestaxe.
- Gibt Darlehen auf Effekten und Waren.
- Eröffnet Kredite auf Kontokorrente gegen sildexuxe Bürgschaft.
- Uebernimmt Spareinlagen in jeder Höhe gegen 4 1/2-%ige Zinsen, welche semestral kapitalisiert und vom nächsten Tage der Einlage an gerechnet werden. - Der Einlager disponiert bis zum Betrage von 1000 K ohne Voranzeige; höhere Beträge bedürfen einer 3-tägigen Voranzeige.
- Uebernimmt Einzahlungen in Kontokorrenten gegen Vinkulation auf wenigstens 6-monatliche Skadenz mit höheren als 4% Zinsen, welche mit der Direktion zu vereinbaren sind.
- Uebernimmt Inkasso von Akzepten, Kupons, Gewinnsten etc. zu mäßigen Konditionen.
- Uebernimmt in Aufbewahrung öffentliche Effekten, Wertpapiere u. Wertgegenstände
- Effektuliert jede andere gewünschte bankgeschäftliche Operation.

1906 Weihnachten! * Neujahr 1907!
Ludwig Malitzky, Pola
Via Sergia 65.

Diese Saison gibt mir Gelegenheit meinen werten Kunden anzuzeigen, daß ich mein Lager durch namhafte Bestellungen vergrößert habe. Mein Prinzip ist immer das gleiche: Bei kleinem Nutzen, großen Absatz, zu gleicher Zeit jedoch nur beste Ware bei reeller Garantie abzugeben.

Hauptsächlich feinste Uhren am Lager, wie: Original Glashütter, Omega, Schaffhausner (jede mit Zertifikat des astron. Observatoriums Neuchatel, Schweiz), Original Roskopf Patent, Bylloides etc. in Gold, Silber und Metall, ebenfalls ganz billige Strapazieruhren.

Große Auswahl in Brillantware, Juwelen, Gold- und Silberware.
Vertretung der Miniatur-Email-Photographie in Gold-, Silber- und Metallfassungen.
Größte Niederlage von Pendeluhrn, Weckern, optischer Waren, Rauchrequisiten etc.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Original „Glashütter“
Verglichen mit genauer Mitteleuropäischer Sternwartenzeit.

Rheumatismus- und Asthma-Kranke
erhalten unentgeltlich und gerne aus Dankbarkeit Auskunft, wie meinem Vater von obigem Leiden geholfen wurde.
Hermann Baumgartl
Silberbach bei Graslitz i. B. Nr. 397

Lussingrande, Istrien (österreichische Haus I. Ranges, Riviera), Villa Mignon, Großer herrlicher Garten mit anstossendem Park. Meer-Panorama. Jeder Comfort geboten. Modernst ausgestattete Zimmer von K 18.— pro Woche aufwärts. Vorzügliche vollständige Verpflegung K 6.— pro Tag (exklusive Getränke). Prospekte gratis und franko.
32
Besitzerin Frau Anna Wüste.